

30-Minuten-Dokumentation wird gedreht
Sendetermin 28. September 2005, 20.15 Uhr, MDR

Leibis: Der lange Weg zum Trinkwasser

Anfang September 2005 wird eines der größten Bauprojekte Deutschlands fertiggestellt, die Trinkwassertalsperre Leibis/Lichte im Thüringer Wald. Ein technischer und wirtschaftlicher Superlativ: mit zirka 350.000 Kubikmeter Fassungsvermögen größte Trinkwassertalsperre Thüringens, mit 103 Meter Höhe zweithöchste Staumauer Deutschlands und mit über 140 Millionen Euro Baukosten wohl auch die Teuerste. Seit der Vorplanung Mitte der 70er Jahre ist das Projekt umstritten. Das Dorf Leibis mit seinen knapp 100 Einwohnern musste umgesiedelt werden, in die Landschaft des Lichtetals wurde massiv eingegriffen, seltene Auerhühner verloren ihren Lebensraum. Der BUND Thüringen lief jahrelang gegen das Bauprojekt Sturm, verlor aber in mehreren Gerichtsinstanzen. Die Thüringer Politik war lange zerstritten, denn der Trinkwasserbedarf ging seit der Wende um fast zwei Drittel zurück. Die Frage stellt sich: Wird die Trinkwassertalsperre Leibis überhaupt noch gebraucht? Autor Daniel Baumbach und sein Team (Kamera: Falk Fleischer, Ton: Christian Görmer) gehen in ihrer Dokumentation unter anderem dieser Frage nach.